

Fichtelberger glänzte mit der Bestzeit

Franz Scharl vom Gastgeber legte beim Eisslalom 40,79 Sekunden vor / 91 Teilnehmer

MOTORSPORT

Ein ebenso überraschender wie durchaus willkommener nächtlicher Schneefall bescherte dem Eis-Slalom beim MSC Fichtelberg nicht nur einen eisglatten, überzuckerten Parcours, sondern auch ein richtiges Winter-Feeling während seines von insgesamt 91 Teilnehmern überaus gut frequentierten winterlichen Fahr-Vergnügens.

Die in drei Antriebsgruppen und zwei Hubraumklassen unterteilten Starter aus dem gesamten oberfränkischen Raum setzten sich in den beiden Wertungsdurchgängen teilweise sehr erfolgreich mit Fahrphysik und Stoppuhr auseinander und hatten dennoch hin und wieder glimpfliche Aha-Erlebnisse auf der gut 500 m langen Eisbahn.

Nicht mehr einzuholen¹

In der Klasse der heckgetriebenen Fahrzeuge setzte Franz Scharl vom veranstaltenden MSC Fichtelberg auf BMW gleich in seinem ersten von insgesamt zwei Wertungsläufen (wovon nur der jeweils beste zur Wertung herangezogen wird) eine Zeit von 40,79 Sekunden vor, die im weiteren Verlauf des gesamten Tages von keinem Teilnehmer mehr unterboten wurde.

Selbst der Zweitplatzierte in dieser Klasse, Klaus Braun vom AMC Naila, lag über ein-

einhalb Sekunden zurück. Dass dabei natürlich keinerlei Strafsekunden für verschobene Pylonen anfallen durften, versteht sich von selbst.

Bei den kleinen frontgetriebenen Fahrzeugen bis 1400 ccm Hubraum fuhr der Marktredwitzer mehrfache Slalom- und Cross-Slalom-Meister Georg Leimgruber mit über einer Sekunde Vorsprung zum Klassensieg überraschenderweise wieder vor dem Nailaer Klaus Braun, der damit seine Allrounder-Fähigkeiten unter Beweis stellte.

Fichtelberger Doppelsieg

Die Klasse der frontgetriebenen Fahrzeuge über 1400 ccm Hubraum gewann Josef Kuhbandner vor Rennleiter Thomas Schinner (beide MSC Fichtelberg), und in der Allrad-Klasse war erneut der Marktredwitzer Leimgruber nicht zu schlagen. Über drei Sekunden war er in seinem zweiten Lauf schneller als Wilhelm Prechtl vom MSC Fichtelberg. Damit gewann Leimgruber die Kombinationswertung aus der Möglichkeit, in zwei verschiedenen Klassen zu starten, vor den beiden Fichtelbergern Josef Kuhbandner und Franz Scharl, der sich aber als Tagesschnellster feiern lassen konnte.

Die Mannschaftswertung ging damit klar an den MSC Fichtelberg vor dem AMC Naila, und die Damenwertung gewann Stefanie Scharl (Fichtelberg) vor Claudia Saalfrank (Naila).

Heckgetriebene Fahrzeuge (18): 1. Franz Scharl (MSC Fichtelberg) 40,79 Sek; 2. Klaus Braun (AMC Naila), 42,39 3. Udo Urban (MSC Naila) 45,06; 4. Rudolf Hornfeck (AMC Naila) 45,15; 5. Thomas Schinner (MSC Fichtelberg) 45,54.

Frontgetriebene Fahrzeuge bis 1400 ccm (16): 1. Georg Leimgruber (MSC Marktredwitz) 43,35; 2. Braun, 43,80; 3. Hornfeck (beide AMC Naila) 45,24; 4. Urban, 45,27; 5. Thomas Sassi (beide MSC Naila), 45,84; **über 1400 ccm (28):** 1. Josef Kuhbandner, 49,15 ; 2. Schinner (beide MSC Fichtelberg) 49,72; 3. Jürgen Bachhelm (MSC Sparnack) 51,19; 4. Erhard Eckert (RTC Bad Berneck) 51,26; 5. Scharl (MSC Fichtelberg) 51,31.

Allradgetriebene Fahrzeuge (29): 1. Leimgruber (MSC Marktredwitz) 48,75; 2. Prechtl (MSC Fichtelberg) 50,80; 3. Thomas Hanauer (MSC Wiesau) 51,2; 4. Kuhbandner (MSC Fichtelberg) 51,67; 5. Joe Krump Holz (MSC Presseck) 54,07.

Kombinationswertung: 1. Leimgruber (MSC Marktredwitz); 2. Kuhbandner; 3. Scharl (beide MSC Fichtelberg); 4. Braun (AMC Naila); 5. Prechtl (MSC Fichtelberg).

Mannschaftswertung (5): 1. MSC Fichtelberg I; 2. AMC Naila; 3. MSC Fichtelberg II; 4. MSC Sparnack; 5. AMSC Bindlach I.

Damenwertung: 1. Stefanie Scharl (MSC Fichtelberg); 2. Claudia Saalfrank (AMC Naila); 3. Larissa Will (ohne Verein); 4. Sabine Heinzel (AC Hof).



Mit seinem starken ersten Durchgang legte Franz Scharl vom gastgebenden MSC Fichtelberg gleich die Bestzeit vor, die beim Eisslalom nicht mehr unterboten werden konnte.

Foto: Plietsch